

Wetterbeobachtungen aus Mitteleuropa

Ort	Seehöhe (Normmeter) m	Somitag, den 20.7.52 19 Uhr										Montag, den 21.7.52 07 Uhr										Dresden-Wahsdorf Gesamtstrahlung gestern 299 kcal/cm <sup>2</sup>	Temperaturwerte Leipzig	
		Wind	Wolke	Temp.	Luftdruck	Luftfeuchte	Wind	Wolke	Temp.	Luftdruck	Luftfeuchte	Wind	Wolke	Temp.	Luftdruck	Luftfeuchte	Lufttemp.	Lufttemp. gestern						
Fichtelberg	1215	NW 20	☉	884 13	WNNW 20	☉	883 15	NW 20	☉	883 11	NANN 20	☉	885 10	16	9	70	0.4	Wasserstände heute früh (cm)	18.7					
Brocken	1152	WSW 40	☉	888 11	WNW 60	☉	888 12	NW 50	☉	888 8	NW 45	☉	889 6	12	5	5	4	Schöna	100 -9					
Inselberg	920	W 40	☉	916 15	W 20	☉	916 16	W 15	☉	916 13	N 15	☉	916 9	18	9	10		Pirna	123 -19					
Sonneberg	635	W 15	☉	948 20	W 5	☉	946 20	N 5	☉	947 16	NE 5	☉	947 16	22	14	10		Dresden	77 -14					
Weimar	266	W 30	☉	1020 20	W 10	☉	1018 21	NW 10	☉	1020 17	E 15	☉	1021 13	24	13	13	0.1	Meißen	126 ±0					
Gera	300	WSW 5	☉	1020 19	W 5	☉	1018 21	N 5	☉	1020 18	NNW 5	☉	1022 13	25	12	13		Riesa	120 +4					
Warmgerode	240	WSW 5	☉	1017 21	NW 5	☉	1017 19	WNW 10	☉	1020 13	WNW 5	☉	1022 13	21	11	10	4	Torgau	120 +4					
Magdeburg	82	W 30	☉	1017 22	W 30	☉	1016 20	W 20	☉	1020 13	WNW 5	☉	1021 14	24	9	6	0.1	Wittenberg	158 +2					
Halle	91	WSW 30	☉	1018 20	W 15	☉	1017 21	NNW 20	☉	1019 17	NW 15	☉	1022 14	24	13	9	0.1	Dessau	89 +3					
Leipzig	148	WSW 20	☉	1019 19	SW 11	☉	1017 21	NNW 10	☉	1019 16	N 5	☉	1022 14	23	14	12		Barby	88 -2					
Collm (L. Behr)	329	WSW 30	☉	1019 17	NNW 20	☉	1018 19	NW 20	☉	1019 16	NNW 15	☉	1022 13	20	12	12	0.3	Magdeburg	94 20 16					
Plaue	408	NW 10	☉	1018 21	NNW 5	☉	1018 21	NNW 5	☉	1020 18	NE 10	☉	1021 13	23	13	13		Naumburg	202 +8					
Chemnitz	374	W 20	☉	1020 19	SW 11	☉	1018 19	N 5	☉	1020 16	N 5	☉	1022 12	22	12	12	0.4	Halle-Trötha	754 +8					
Dresden	257	W 30	☉	1019 21	WSW 15	☉	1017 20	W 10	☉	1019 17	NNW 10	☉	1021 13	22	13	12	1	Bernburg	96 +26					
Görlitz	338	WNW 15	☉	1018 21	WSW 5	☉	1016 20	W 5	☉	1018 17	NW 5	☉	1020 13	22	12	12	0.2	Pritzkau	214 -4					

MD-WV 201 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K3-D-O-2/51 Nr. 214

# Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik  
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 109, Fernruf: Leipzig 61873 und 61614.  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,- (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellamt zu richten.

Jahrgang: 1952 Montag, den 21. Juli 1952 Nummer: 203

## Klimaübersicht für Mitteleuropa, Juni 1952 (Schluß)

(Zusammengestellt aufgrund der Vorberichte der Ämter für Meteorologie und Hydrologie in Dresden, Halle und Weimar).

Die Zahl der trüben Tage (Tagesmittel der Bewölkung über 8 Zehntel) lag im Flachland meist um 10 und in den Mittelgebirgen bis 17 (Brocken). Wie beim Bewölkungsmittel wurden auch hier die Normalwerte im Norden wieder überboten, zum Teil bis zu 4 Tagen, dagegen im Süden annähernd normale Verhältnisse erreicht. (Siehe auch MDK in Nr. 207).

Die Zahl der heiteren Tage (Tagesmittel der Bewölkung unter 2 Zehntel) war im Norden entsprechend zu gering. Stellenweise traten hier gar keine heiteren Tage auf; vereinzelt wurden bis 5 heitere Tage gezählt. Im Süden Mitteleuropas waren größtenteils 3 bis 4 heitere Tage vorhanden. Dies entsprach den normalen Verhältnissen im Juni. (Siehe auch MDK in Nr. 202).

Die Monatssumme der Sonnenscheindauer lag durchweg etwas über den langjährigen Mittelwerten, meist um 10%, sogar in Sachsen-Anhalt, das übernormale Bewölkungsmengen aufwies, ergab sich ein leichter Überschuss. (Siehe morgige MDK).

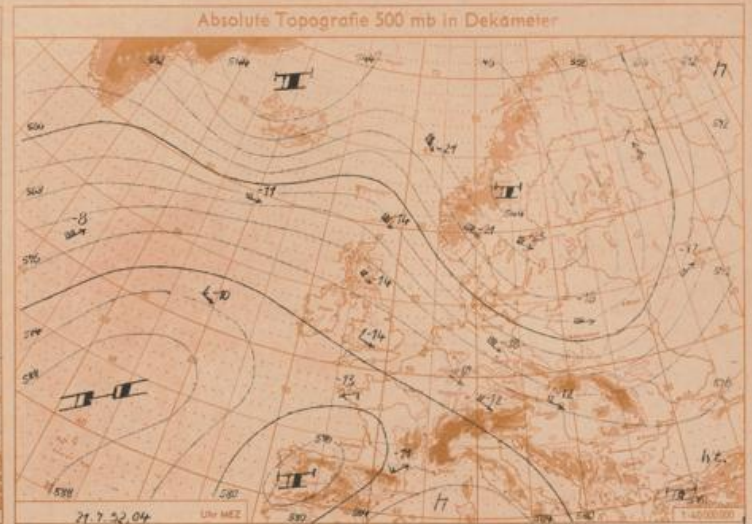
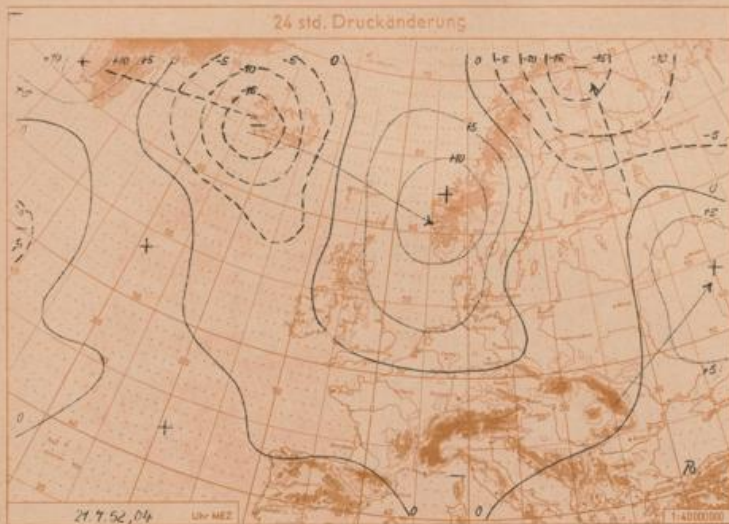
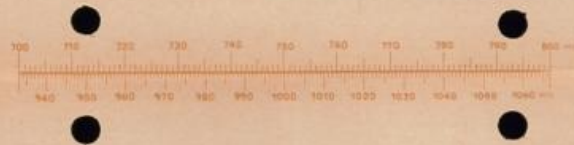
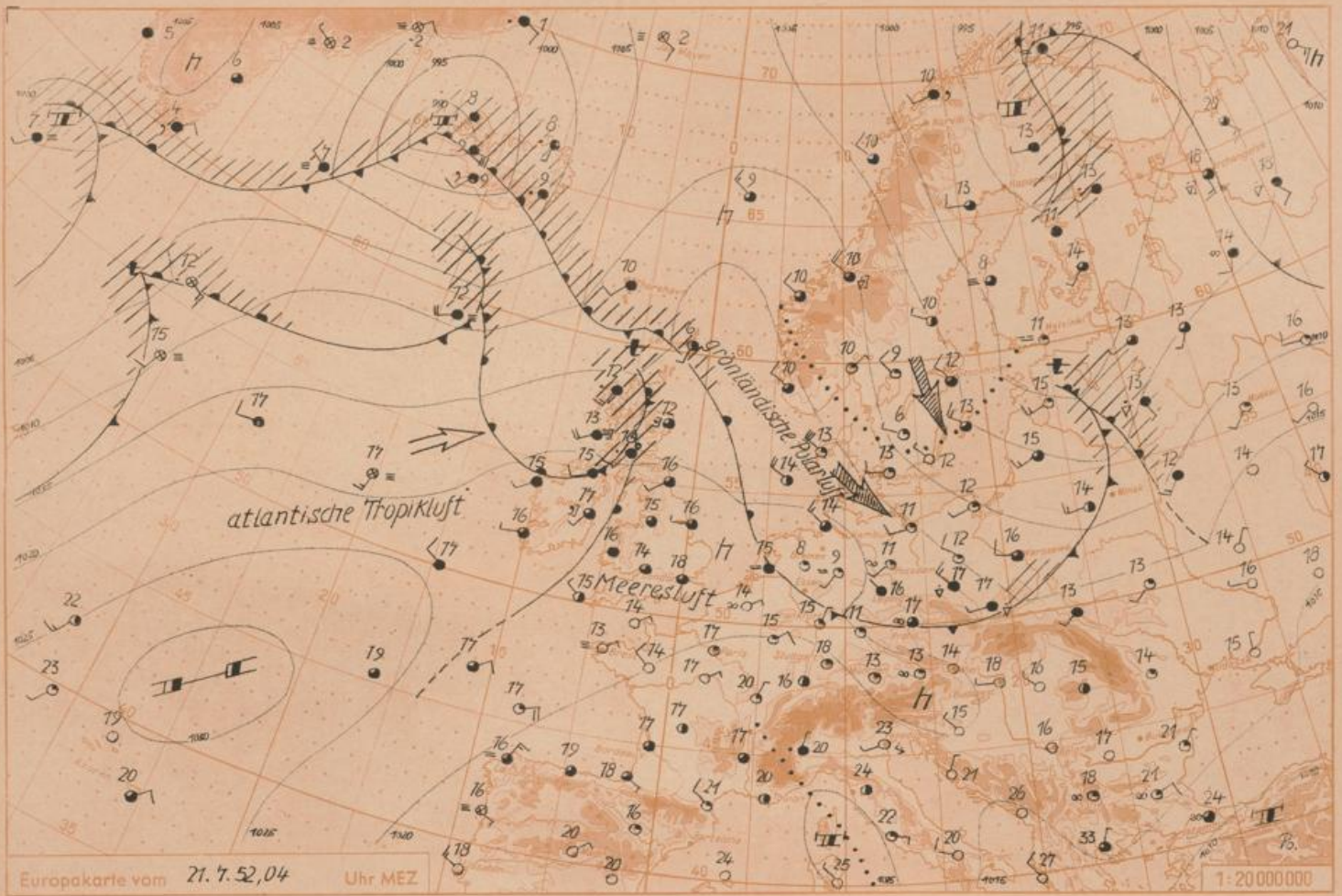
Stürmischer Wind wurde nur örtlich registriert, meist am 2. und 6. als Gewitterbö. Auf dem Brocken wurden 17, auf dem Fichtelberg 6 und auf dem Inselberg 10 Sturmtage gezählt. Die vorherrschende Windrichtung war West. Die Windgeschwindigkeiten lagen im Mittel höher als normalerweise im Juni.

Der Niederschlag (siehe auch MDK in Nr. 194 und 195 sowie "Niederschlag im Juni" in Nr. 196) hatte eine sehr unterschiedliche Verteilung. Wieder hatte der Norden, der sich ja auch als besonders wolkenreich ergab, die Höchstmengen im Niederschlag aufzuweisen. Jedoch waren starke Unterschiede vorhanden. Neben Höchstwerten von über 200% im zentralen Teil Sachsen-Anhalts wurden auch Gebiete mit unternormalen Niederschlagsmengen festgestellt. In Sachsen und Thüringen hingegen gab es nur kleinere Gebiete, in denen die Normalmengen erreicht oder etwas überschritten wurden. Größtenteils wurden hier nur gegen 75% der Normalmenge festgestellt.

Die Niederschlagsbereitschaft (Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag) war meist um 2 Tage höher als im langjährigen Durchschnitt, jedoch in Thüringen meist gleich diesem Durchschnittswert.

Schneefall hatte lediglich der Brocken am 24. zu verzeichnen, ohne daß es aber zu einer Schneedecke kam.

Gewitter traten mehrfach in der ersten und zweiten Dekade auf, jedoch gar keine in der dritten. Dadurch blieb die Zahl der Tage mit Gewitter durchweg unternormal, meist um 1 bis 3 zu wenig. Ke.



Wetterlage und Wetterentwicklung: Mitteldeutschland wurde am Sonntag von wärmeren Meeresluftmassen überflutet. Dabei kam es bei meist stürkerer Bewölkung vereinzelt zu Regen oder Sprühregen. In der Nacht zum Montag drangen erneut Kaltluftmassen von der Nordsee her nach Mitteldeutschland vor. Darin einsetzender Druckanstieg führte zum Aufbau eines Hochdruckkeiles über der Nordsee, der nach Südosten schwenkend, für Deutschland wetterbestimmend wird. Störungen, die sich im Nordatlantik entwickeln, werden in der nächsten Zeit auf weiter nördlicher Bahn nach Osten ziehen und mit ihren Schlechtwettergebieten nur noch Norddeutschland beeinflussen.

Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland wechselnd wolkgig bis heiter und trocken, Tageshöchsttemperaturen um 25 Grad, nächtliche Tiefattemperaturen bei 13 Grad. Schwache bis mäßige westliche Winde.

Weitere Aussichten: Überwiegend freundlich und zunehmende Erwärmung.

Po.